

# Zeit für Gefühle

Lähmen Gefühle das Denken oder beflügeln sie es? Die Wahrheit wird, wie so oft, in der Mitte liegen – nehme ich an. Dass ich darüber nachdenke, mir Zeit für Gefühle nehme, liegt am Monat Dezember – Advents- und Weihnachtszeit, Ende des Jahres 2005. Es ist ein Monat, den viele nutzen, um inne zu halten und zurückzublicken. Was hat die Welt in diesem Jahr bewegt? Was ist gut gelaufen, was schlecht? – für mich selbst, in den Schwesternschaften, im Gesundheitswesen, um nur einige Kategorien zu

nennen. Ein weites Feld für die wenigen Zeilen, die mir an dieser Stelle zur Verfügung stehen. Ich will sie für einen Menschen nutzen, der uns allen am Herzen liegt: Brigitte Wilke-Budde. In diesem Jahr kam die schlechte Nachricht, dass sie sich aus gesundheitlichen Gründen als Verbandsoberein und Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation zurückziehen muss. 15 Jahre hat sie für den Verband der Schwesternschaften vom DRK eine unschätzbare Arbeit geleistet. In hohem Maße engagiert hat sie Spuren gelegt, denen wir auch zukünftig folgen können.

Ihre Ämter wurden von Oberin Susanne Schrader als Verbandsoberein und Dr. Marion Schink als Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation übernommen und werden sicher auch im Sinne ihrer Vorgängerin ausgefüllt; aber: Brigitte Wilke-Budde fehlt mir, sie fehlt den Schwesternschaften, dem Verband, dem Gesundheitswesen, dem DRK. Da sind sie wieder, die Gefühle. Und sie sind schwer in Worte zu fassen.

Das Wesentliche, meinte Antoine de Saint-Exupery, sei für die Augen unsichtbar. Paul Klees Antwort hierauf: Kunst könne sichtbar machen. Dass Kunst dies vermag, kann in dieser Ausgabe nachvollzogen werden. Einige Werke der Wanderausstellung „PflegeKunst“ sind auf mehreren Seiten zu sehen. Lassen wir daran auch unsere Gefühle sichtbar werden.

Liebe Brigitte, liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und nur das Beste für das kommende Jahr.

*Ihre  
Sabine Schippl*

Generaloberin Sabine Schippl, Präsidentin des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V.

## Aktuell

- 4 Hirtenlied
- 5 Evolution – Wege des Lebens

## Verband

- 6 Jugendliche als Konfliktlöser
- 7 Ausland

## EDV

- 8 Messbare Pflege
- 11 EDV in der Geriatrie
- 12 Vom IT-Schöbling zum EDV-Baum
- 14 Mobile Pflege, mobile Daten
- 14 EDV im Krankenhaus

## Krankenpflege

- 16 PflegeKunst
- 17 Entlassen, aber nicht verlassen

## Spezial

- Zum Heraustrennen und Sammeln
- 19 Pflegerische Gutachten

## Kinderkrankenpflege

- 23 Apotheke aus dem Küchenschrank
- 23 Versorgung kranker Kinder

## Recht

- 24 Wer bezahlt die Pflege?

## Schüler

- 26 Kleinärztlicher Kram?
- 26 Meine eigenen Patienten

## Bildung

- 27 Gute Leistungen qualifizieren
- 27 Interaktive Online-Fortbildung

## Schwesternschaften

- 28 Ein starkes Jahr
- 30 Ständige Verbesserung
- 30 Pflegeheim mit Öko-Konzept
- 31 Die Jugend der Welt zu Gast
- 32 Kein Abschied
- 33 Eine Schwesternschaft gibt Gas
- 34 Wir sind das Clemi
- 35 Wie meine Mutter ihren Beruf lebte

## Rubriken

- 36 Wir trauern
- 37 Bücher
- 38 Impressum

**Titelbild: „Pazimo – das Patienten-Zivi-Mobil“, Johannes Vogl, 2004; Poster und Titelbild des Katalogs zur Ausstellung „PflegeKunst“ (Foto: Amira Amor Ben Ali).**